



Jahresbericht 2017

donum vitae Hildesheim-Hannover e. V.

Vorwort

Jedes Leben ist ein Geschenk

Wir erleben gerade die Schwangerschaft unserer Tochter. Wir, die ganze Großfamilie, sind ein bisschen mit-schwanger. Wir dürfen fühlen, fragen, Rat geben, planen und helfen. Alle sind erfüllt von einer freudigen Erwartung auf das wunderbare Geschenk, das wir bald sehen und im Arm halten dürfen.

Ich weiß, dass es Frauen und Paare gibt, die durch eine Schwangerschaft keine Glücksmomente, sondern Bedrängnis, Not und Angst erleben. Darum setze ich mich ein bei donum vitae, weil ich weiß, dass diese Frauen bei unseren Beraterinnen gut aufgehoben sind. Kompetent und einfühlsam beraten und begleiten sie die Paare bei deren Entscheidungsfindung. Wenn dann später Eltern berichten, welch ein

Geschenk ihr Kind für sie ist - trotz aller Sorgen - die es weiterhin gibt, bedeutet dies für unsere Beraterinnen ein Dankeschön und stärkt sie.

In dem Jahresbericht erhalten Sie, **liebe Förderer und Mitglieder**, einige Einblicke von den vielfältigen Aufgaben, die unsere Beraterinnen leisten. Donum vitae setzt sich dafür ein, jedes Leben als Geschenk wahrzunehmen, und Sie tragen dazu bei durch Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Von Herzen danke ich Ihnen

Ihre Margareta Meyer



In dieser Ausgabe

Vorwort

Beratungsarbeit im Überblick

Qualitätssicherung und Veranstaltungen

Aktuelles, Aus der Beratungsarbeit, Verein

Vorstand

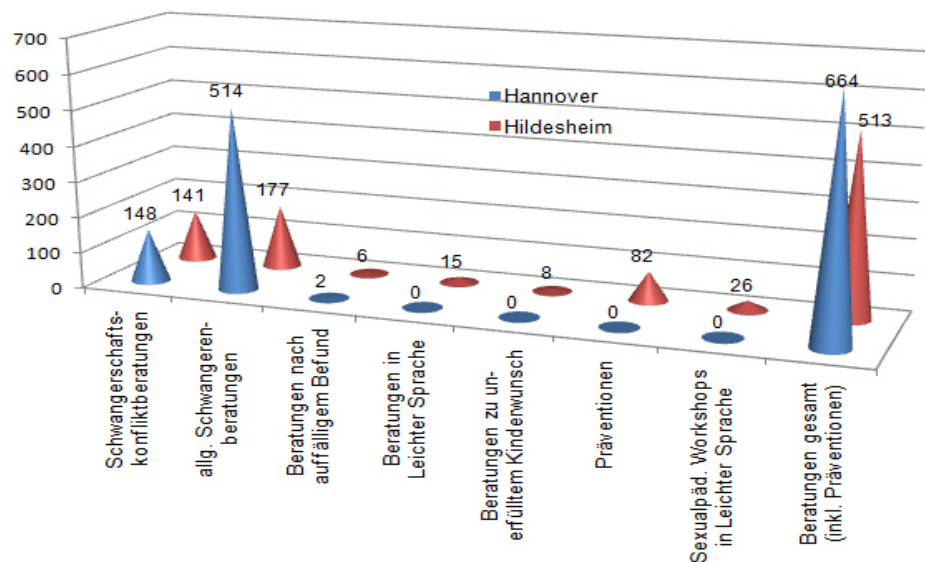
Vorsitzende
Margareta Meyer

Stellv. Vorsitzende
Anna-Maria Meyer
Monika Wienhold-Quecke

Schatzmeister
Norbert Diedrich

BesitzerInnen
Kristina Emmel
Ilse Haermeyer
Emma Hofferek

Beratungsarbeit im Überblick



Im Vergleich zum Vorjahr sind die Beratungszahlen mit 1.177 Beratungen insgesamt nahezu konstant geblieben. Davon waren 691 allgemeine Schwangerenberatungen, 289 Schwangerschaftskonfliktberatungen, 8 Beratungen nach auffälligem Befund, 8 Beratungen zu unerfülltem Kinderwunsch und 15 Beratungen in Leichter Sprache. Es wurden insgesamt 82 sexualpädagogische Präventionen sowie 26 sexualpädagogische Workshops in Leichter Sprache durchgeführt.

In **Hannover** wurden insgesamt 664 Beratungen durchgeführt. Davon fanden 148 Konfliktberatungen, 514 allgemeine Schwangerenbera-

tungen und 2 Beratungen bei zu erwartender Behinderung statt.

In **Hildesheim** ist ein leichter Anstieg der Beratungsfälle und Präventionen auf 513 Beratungen zu verzeichnen. 141 Konfliktberatungen, 177 allgemeine Schwangerenberatungen und 6 Beratungen bei zu erwartender Behinderung fanden statt. Die Beratungen in Leichter Sprache wurden 15 Mal in Anspruch genommen. Die seit 2016 angebotene Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch wurde 8 Mal angenommen. Das Inklusionsprojekt wurde 26 Mal mit beeinträchtigten Menschen durchgeführt. 82 sexualpädagogische Präventionen fanden wieder in Schulen statt.

donum vitae
Hildesheim-Hannover e. V.

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Geschäftsstelle
Kirsten Sierig
Goslarsche Str. 19
31134 Hildesheim

Tel. 0 51 21 - 99 85 65
Fax 0 51 21 - 99 86 68
Mail hildesheim-verwaltung@donumvitae.org
www.hildesheim-hannover.donumvitae.org

Beratungsstelle Hildesheim

Goslarsche Str. 19
31134 Hildesheim

Tel:
05121 - 998565
Fax:
05121 - 998568
Email:
Hildesheim@
donumvitae.org

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.:
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Di. und Do.:
17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr und
nach Vereinbarung

Beraterinnen:

Christiana Beste-
Taubert
Christiane Struck



Unsere Übersetzerin für Flüchtlinge

Ich heiße Salam Al Awad, bin 29 Jahre alt, Mutter von vier Kindern und wohne in Hildesheim. Dort arbeite ich bei donum vitae als Dolmetscherin.

Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Es freut mich, dass ich den Menschen dort helfen kann. Das Team bei donum vitae ist fantastisch. Dort herrscht ein Zusammenhalt, den man selten findet. Ich fühle mich dort sehr gut aufgehoben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.



„... mit der Hilfe von donum vitae habe ich es geschafft,, - Bericht einer Klientin:

Ich weiß noch genau, wie es war, als ich vor dem Schwangerschaftstest saß und auf das Ergebnis wartete, und wie es war, als da plötzlich wirklich zwei Streifen zu sehen waren... „mmmh nochmal kurz warten!“, dachte ich mir... er ging nicht weg. „Okay, du bist 33 Jahre, alleinstehend und ungewollt schwanger... das schaffst du!“ Für mich war klar, dass ich dieses Kind bekommen werde.

Zwei Tage später ging es zum Arzt, und ich hatte schon ein komisches Gefühl. Es wurde bestätigt! Zwillinge!!! „Okay, du bist 33 Jahre, alleinstehend und ungewollt schwanger... mit Zwillingen!!!“ Ich hab stundenlang geheult. Wie sollte ich das alles allein hinbekommen?

Durch meine tolle Frauenärztin erfuhr ich von donum vitae. „Okay“, dachte ich, „dann gehst du da mal hin.“ Hier sollte ich erfahren, wo ich was beantragen konnte für in und nach der Schwangerschaft. Aber es war viel mehr: ich konnte mein ganzes Herz hier ausschütten. Meine Ängste, meine Bedenken, einfach alles. Das tat so gut, dass ich nach einem zweiten Termin gefragt habe. Es folgten noch viele mehr.

Heute bin ich Mama von zwei Mädchen und bin froh, dass ich sie habe. Klar kann mir die Arbeit und die Schlaflosigkeit keiner abnehmen, aber durch die Beraterin hatte ich jemanden an meiner Seite, der mir alle Möglichkeiten in meiner Situation aufzeigen konnte. Ich fühlte mich nicht mehr hilflos und allein. Von der Erstausrüstung über sämtliche Anträge für Ämter, Hebamme, bis hin zu Kinderschlafliedern ist sie auch heute noch für mich da.

Ich bin sehr froh, dass ich mir da einen Termin gemacht habe. Ein wirklich toller Verein. Ich kann es jeder Mami und werdender Mami, die auch in meiner Situation ist, nur empfehlen. Toll, dass es sowas gibt.



Liebes- und Lebensgeschichten

Mein Name ist Imme Bellendorf, und ich studiere berufs begleitend soziale Arbeit an der Leuphana Universität Lüneburg. Im Rahmen des Studiums sammeln wir über drei Jahre Praxisstunden in einem Arbeitsfeld. Ich schaue dankbar auf das vergangene Jahr zurück und ganz besonders dankbar über mein Praktikum, welches ich schon seit Januar 2017 bei donum vitae in Hildesheim absolvieren kann.

Meine Praxisstunden waren bislang sehr vielfältig und abwechslungsreich. So bin ich bei vielen Präventionsveranstaltungen in Schulen oder Wohnstätten für Beeinträchtigte dabei gewesen, habe die Beratungsarbeit kennen gelernt, Büroarbeit mitbekommen, viele gute Gespräche mit den beiden Hauptamtlichen geführt.

Mein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit. So haben wir die Themenreihe „Lebens- und Liebesgeschichten“ gestaltet und schon zwei Veranstaltungen durchgeführt. Dabei geht es uns darum, Themen von der Arbeit vorzustellen, über Aktuelles zu informieren, Kontakte und Beziehungen weiter zu vertiefen und in die Öffentlichkeit hineinzuwirken, indem wir in einem stadtnahen Café die Veranstaltungen durchgeführt haben.

Umrahmt von Musik und einem kreativen Angeboten, steht immer ein Thema im Fokus.

Bei unserer ersten Veranstaltung zum Thema „Glücksmomente“ haben wir die vielfältigen Bereiche des Themas Glück in der Beratungsarbeit bei donum vitae in Form von Interviews beleuchtet und kamen miteinander darüber ins Gespräch.

Während der zweiten Veranstaltung mit dem Titel „Einzigartig. Besonders. Begabt“ hat Corinna Meyer aus ihren eigenen Kurzgeschichten vorgelesen. Sie wurde während ihrer Schwangerschaft im Rahmen des Inklusionsprojektes „Ich will auch heiraten“ von Christiane Struck begleitet.

Und für mich persönlich bleiben die Horizonterweiterung und vielfältige Eindrücke: da sind die Menschen, die man vorher noch nie getroffen hat und die sich zur zweiten Veranstaltung wieder einladen lassen, Emotionen im Publikum, ausgedrückte Dankbarkeit, tolle Räumlichkeiten und guter Kaffee.



Veranstaltung des Netzwerkes vertrauliche Geburt

Im Rahmen des Anfang des Jahres neu gegründeten Netzwerkes zur vertraulichen Geburt haben wir eine Informationsveranstaltung geplant und vorbereitet, die wir nun erstmals im November im Diakovere Friederikenstift durchführen konnten.

Gerichtet war die Veranstaltung an Ärzte und Hebammen mit dem Ziel, das Verfahren und die Aufgaben in Fällen einer vertraulichen Geburt bekannter zu machen und somit die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure zu verbessern.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, und weitere sind für das kommende Jahr an anderen Geburtskliniken geplant.



Nachbarschaftstag im Stadtteil Linden Süd

Auf dem europäischen Nachbarschaftstag in unserem Stadtteil Linden Süd wurde auch in diesem Jahr wieder die donum vitae Präsenz erfreut angenommen und gut frequentiert. Mit unserem Stand scheinen wir inzwischen fester Bestandteil der Veranstaltung auf dem Gelände des Caritas Familienzentrums St. Vinzenz zu sein: ob groß oder klein – für viele der Besucher hat unsere erfrischende Kinderbowle einen großen Wiedererkennungswert, so dass viele Gespräche ganz von selbst entstanden.

Wir freuen uns, dass wir wieder einen kleinen Beitrag leisten konnten, das Ziel des europäischen Nachbarschaftstages zu erreichen: den Nachbarn näher zu rücken.

Beratungsstelle Hannover

Allerweg 10
30449 Hannover

Tel:
0511 - 4500556
Fax:
0511 - 4500174
Email:
Hannover@
donumvitae.org

Öffnungszeiten:

Mo.:
15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Di. bis Do.:
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr und
nach Vereinbarung

Beraterinnen:

Katrin Simon
Christine Vogt-
Bünning
Anne Vogt



Lebendiger Adventskalender 2017

Erstmals fand am 04.12.2017 von 15.00 bis 18.00 Uhr der lebendige Adventskalender in unserer Hannoveraner Beratungsstelle statt.

Unser Symbol für die Adventszeit ist die Kerze „unser Licht“.

Licht ist etwas, das im Herzen eines jeden Menschen wohnt, sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt. Wenn sich zwei Lichter berühren, entsteht soziale Wärme, Halt und Geborgenheit.

In diesem Sinne bastelten geschickte Besucherinnen - bei heißen Getränken und vorweihnachtlichem Gebäck - ein Adventslicht und ließen sich von unserer Arbeit „berühren“.

Neben dem gemütlichen Miteinander wuchs das Interesse an donum vitae, und es entstand so ein achtsamer Raum für unsere Klientinnen, sodass wir im nächsten Jahr die Veranstaltung gerne wiederholen wollen.

Außerdem wurde eine Menge gut erhaltene Babykleidung mitgebracht, die wir dankend an unsere Klientinnen weitergeben konnten.



Jahresbericht 2017

Aktuelles, Aus der Beratungsarbeit, Aus dem Verein

Aktuelles Thema: „§ 219 und fremde Kulturen“

Ein großer Teil der ausländischen Klientinnen in unserer Beratungsstelle Hannover hat einen muslimischen Hintergrund, der in der Schwangerschaftskonfliktberatung eine kompromisslose Richtung vorgibt. Denn nicht die ungewollte Schwangerschaft ist hier das vordergründige Problem, sondern traditionelle Familienbande, in denen Moralvorstellungen einer vormodernen Zeit die Geschlechterrollen prägen. So ist eine Fortführung einer moralisch unververtretbaren, ungewollten Schwangerschaft in vielen Fällen mit extremen Ängsten verbunden, von der eigenen Familie ausgestoßen und schlimmstenfalls Opfer eines unvermeidlichen

Ehrenmordes zu werden. Ein Schwangerschaftsabbruch scheint unabwendbar zu sein.

Auch für uns Beraterinnen geht es gewissermaßen in doppelter Hinsicht um Leben oder Tod: um das Leben des ungeborenen Kindes und um das Leben der Schwangeren. Als Beraterinnen kommen wir hier an unsere Grenzen, denn wir kommen nicht gegen kulturelle Moralvorstellungen an, aber wir können die Klientinnen stärken, mit der Widersprüchlichkeit zurecht zu kommen.



Aus der Beratungsarbeit

Wohnungsnot (Hannover)

Ein großes Thema im Jahr 2017 war die Wohnungsnot in Hannover und Umgebung. Viele Familien benötigen, insbesondere durch den erwarteten Familienzuwachs, eine größere Wohnung; und viele Frauen leben aus Mangel an vorhandenem Wohnraum weiterhin auf engem Raum in ihren bisherigen Asyl-Unterkünften. Da der Wohnungsmarkt derzeit bekanntermaßen stark beansprucht ist, greifen unsere üblichen Vernetzungen und Hilfshinweise, wie Kontakte zum Wohnungsamt und den hiesigen Wohnungsbaugesellschaften, kaum noch.

Ohne Krankenversicherung (Hannover)

Statistisch nicht erfasst, aber immer wieder Thema sind ratsuchende Frauen ohne Krankenversicherung, bei denen es sowohl um Kostenübernahme für Schwangerschaftsabbrüche als auch für Übernahme von Entbindungskosten geht. In diesen Fällen gibt es keine einheitliche und offizielle Verfahrensweise, so dass immer individuell nach Lösungen gesucht werden muss. Dies geschieht etwa durch Anfragen bei Ärzten, dem Medinetz (medizinische Flüchtlings-Solidarität), dem Malteser Migrantendienst, den großen Krankenkassen und weiteren Stellen, wie z. B. dem Informationsportal von Medibüros/Mediennetzen.

§219 und Gewalterfahrung (Hannover)

Auch mit dem Thema Gewalterfahrung haben wir in der Konfliktberatung vermehrt zu tun. Die Entscheidung der Frauen, eine ungewollte Schwangerschaft auszutragen, korrespondiert mit der Gewalterfahrung, die sie meist in der Partnerschaft erleben: je stärker die Gewalt und Bedrohung erlebt wird, desto geringer ist die Bereitschaft, eine ungewollte Schwangerschaft auszutragen.

§2 und finanz. Hilfen für Schwangere (Hannover)

Fast die Hälfte unserer Klientinnen in Hannover suchen Rat und Hilfe in der allgemeinen Schwangerenberatung. Der Anteil der Frauen mit Migrationshintergrund (erfasst ist hier nur die ausländische Staatsangehörigkeit) liegt hier bei fast 79 %. Die meisten Familien leben an der Armutsgrenze (Sozialleistungen) und nutzen bei uns die Möglichkeiten, zusätzliche finanzielle Hilfen zu bekommen. Daher können wir neben der Antragstellung bei der Bundesstiftung eine deutliche Zunahme von zusätzlichen Anträgen bei der Stiftungsstelle Hannover und der HAZ Weihnachtsbeihilfe feststellen. Leider erleben wir bei der Vermittlung von finanziellen Hilfen immer häufiger auch eine resolute Anspruchshaltung bis hin zu Beschwerden über bewilligte Beträge, die von unseren Klientinnen als zu gering empfunden werden.

Vertrauliche Geburt (Hildesheim)

Wir konnten in diesem Jahr eine Frau begleiten, die ihr Kind vertraulich entbunden hat. Die Frau hatte sich über die öffentlich bekannte Notfallnummer des BMFSFJ an uns gewandt.

Eine Vertrauliche Geburt bedeutet für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung, da die Anonymität der Mutter unter dem von ihr gewählten Pseudonym im gesamten Netzwerk, bestehend aus Beratungsstelle, Hebamme, Jugendamt, Standesamt und Krankenhaus, während der gesamten Begleitung gewahrt werden muss. Die Geheimhaltung ihrer persönlichen Daten steht auch für uns an oberster Stelle.

Um anfallende Fragen und Themen rund um die Vertrauliche Geburt im Vorfeld zu klären und zu besprechen, trifft sich seit neuestem regelmäßig ein in Hildesheim ins Leben gerufenes Netzwerk mit allen beteiligten Partnern.

Aus dem Verein

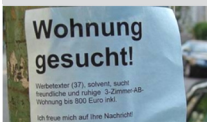
Einkaufen und kostenlos Gutes tun:

Sie kaufen online über „Bildungsspender“ oder „gooding“ oder „amazonmile“ ein und helfen automatisch dabei, unseren Spendenstand zu erhöhen – ohne einen Cent mehr zu bezahlen:

- unsere Homepage www.hildesheim-hannover.donumvitae.org öffnen
- am Seitenende unserer Begrüßungsseite auf einen der Buttons „Bildungsspender“ – „gooding“ – „amazonmile“ klicken
- Weiterleitung auf die jeweilige Homepage erfolgt
- bei „Bildungsspender“ und „gooding“ gewünschten Shop zum Einkauf auswählen

- Button „zum Shop“ anklicken
- Weiterleitung auf die Homepage des ausgewählten Shops erfolgt
- Ihr Einkauf kann starten
- bei www.smile.amazon.de mit Ihrem üblichen amazon-Account anmelden und donum vitae Hildesheim-Hannover als Organisation auswählen
- Ihr Einkauf kann starten

Die Spende an donum vitae Hildesheim-Hannover e. V. erfolgt für Sie kostenlos, d. h. Ihr Einkauf samt Spende beinhaltet für Sie keine Mehrkosten. Die Spenden übernimmt ausschließlich der Verkäufer.



BILDUNGSSPENDER

gooding

amazonmile